

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 14.

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 14. Januar 1907

Nummer 26

In Deutsch-Südwestafrika.

Gewohnheiten und Charaktereigenschaften der Eingeborenen.

Europäische Kleidung - Schönheitsbeurteilung - Finger und Zehen als Zählapparat - Weiße Behandlung der Kranken - Diebstahl keine Sünde - Betteln und Vorrat.

Ueber die Gewohnheiten und Charakterzüge der Eingeborenen Deutsch-Südwestafrikas erzählt Maria Karow in ihrem kürzlich erschienenen Buche „Wo sonst der Fuß des Kriegers trat“ unter Anderem Folgendes:

Die meisten der Damara tragen schon europäische Kleidung, besonders die Christen, bei denen sie Vorschritt ist. Allerdings besteht diese Gewandung öfters nur aus Lappen, die an ihnen herunterhängen und denen außerdem noch viel Schmutz eine absonderliche Färbung verleiht. Ist ein Hühner in der Kleidung, so steckt man ihn kurzerhand mit einem fingerlangen Dorn, der üblichen Stednadel, zu. Als Schönheit gelten bei ihnen runde Gestalten, auch beneiden sie den Europäer um das fleischige lange Haar und den langen kräftigen Bartwuchs. Die Frauen salben sich mit Vorliebe ein großes Kattunstück um den Kopf. Die Augenweidheit, beim Lachen die Hand über den Mund zu halten, ist allen Eingeborenen eigen. Die Bergdamara, auch die alten Leute, sichern dazu höchst abber. Beim Auf- und Abzählen beginnen sie mit dem kleinen Finger. Ist

der Zehnerkreis bis zehn überzählt, so beihen sie sich zur Befräftigung einer abermaligen Wiederholung und als Zeichen des Neubeginnenden Zehners zuerst in den Daumen und so fort nach jeder neu angebrochenen Zehnerreihe. Reichen die Finger bei schwierigen Exemplen nicht aus, so geht das Rechnen mit den Zehen weiter. Beim Groß neigen die Farbigen nicht den Kopf, sondern werfen ihn leicht zurück.

In Krankheitsfällen oder im Unglück zeigen sie sich merkwürdig gleichgültig. Ihre Kranken behandeln sie einfach scheußlich. Raum geben sie ihnen genug Nahrung, um das Leben zu fristen. Liefern mildbütige Weiße Speisen, so essen die Gefunden sie auf. Sie sagen: „Die Pflege unserer Angehörigen strengt uns an, deshalb müssen wir Gefunden uns stärken.“ Die christliche Religionslehre sagt den Eingeborenen Deutsch-Südwestafrikas ganz wohl zu, nur behagt ihnen nicht immer, ihre Sühnungen zu befolgen. Nach ihren Anschauungen muß ein Mensch so geschickt lügen können, daß ihn niemand der Unwahrheit überführen kann. Nur dann wird er bewundert, angehaunt. Ein beliebtes Herrensprechwort lautet dementsprechend: „Du mußt lügen, bis Dir das Blut aus der Zunge spritzt.“ Ebenso muß ein richtiger Bergdamara im Stehlen „ausgelernt“ sein, so daß ihm niemand den Diebstahl beweisen kann, denn Stehlen ist nach ihren Anschauungen keine Sünde. Wenn nicht große Noth sie zwingt, arbeiten die Bergdamara

nicht. Bei warmen Tagen oder steigt ihnen der Dünkel ganz mächtig zu Kopf und artet oft in große Frechheit aus. Anflug ist es, Bambusen während der Kornerte zu tabeln. Man muß sie vielmehr verhätscheln, denn ihnen ist zu dieser Zeit nichts daran gelegen, im Dienste behalten zu werden. Erst im Januar, nachdem die Ernte verpraßt ist und der Hunger kommt, werden sie bescheidener und brauchbarer.

Sehr lästig ist die ewige Betteln. Es bettelt alles, selbst die Häuptlinge der einzelnen Stämme machen davon keine Ausnahme. Und ebenso lästig wie das Betteln ist der ständige Versuch, etwas auf Kredit zu erhalten. Ist es ihnen gelungen, einem Weißen etwas abzuschwatzen, sei es Geld oder Waare, so geben sie mit Vorliebe einen falschen Namen an und leugnen nachher alles ab oder verschwinden spurlos. Vererbene Schuldenmacher führen oft vier, fünf Namen und thun sehr ungeschuldig, wenn sie einmal gemahnt werden. Andere Ehrenmänner haben von Verjährung der Schuld gehört und versuchen nun beharrlich, den Gläubiger hitzuhalten. Will alles Drängen zu keinem Ziel führen, so versuchen sie es auf andere Art; indem sie mit einem großen Spazierstock antommen, der angeblich dem Häuptling gehören und als Zeichen dienen soll, daß dieser für die geplanten Schulden auskommen will. Sehr verbreitet ist das Verbessern der Sachen untereinander. Besonnt der Bambuse Vormittags einen neuen Anzug, so kann man erleben, daß er Nachmittags bereits von der ganzen älteren Sippe getragen wird. Eine neue Sonntagsjacke war sogar einmal zehn Meilen weit verborgt worden! Und mit einem Schuh herumzulaufen, wenn der andere zufällig verborgt ist, genügt einen Bambusen auch nicht im geringsten.

Von der Bevölkerung der Union ist der Prozentsatz der im Auslande geborenen Einwohner seit 40 Jahren fast stationär geblieben. Er betrug im Jahre 1860 13.2 Prozent der Gesamtbevölkerung, 1900 13.4 Prozent. Während bis zum Schluß des Bürgerkrieges die hiesigen Gesetze die Förderung der Einwanderung im Auge hatten, waren sie seitdem darauf gerichtet, nicht wünschenswerthe Einwanderer auszuschließen.

Schuldenfreie deutsche Staaten.
Seit langen Jahren sind Neufä. L. und Sachsen-Altenburg die einzigen deutschen Bundesstaaten, die keine Schulden aufzuweisen haben. Auch im Jahre 1907 ist in Neufä. L. gut gewirtschaftet worden, denn es hat sich nach einer kürzlich erschienenen Uebersicht über die Rechnung der fürstlichen Landeskasse bei einer Einnahme von 2,176,106 Mark und bei einer Ausgabe von 1,843,738 Mark ein Rechnungsbestand von 332,367.45 Mark ergeben. Die Mehreinnahmen betragen 117,232.51 Mark, die Mehrausgaben 12,775.11 Mark, so daß im Jahre 1907 ein Ueberschuß von 104,457.45 Mark zu verzeichnen war. Neufä. L. hat nicht nur keine Schulden, sondern sogar ein Vermögen von 3,277,502.24 Mark, das sich zusammensetzt aus 790,855 Mark an Grundbesitz, 2,208,200.14 Mark an baaren Kapitalien und aus dem Rechnungsbestand von 332,367.45 Mark, wovon 23,920.35 Mark hinterlegte Gelder in Abzug zu bringen sind. Durch den bevorstehenden Bau eines neuen großen Verwaltungsgebäudes in Greiz dürfte im Bereiche des Staates ein Ueberschuß von etwa 500,000 Mark eintreten.

Tapferer Hawaier. Geo. Freese, ein Mitglied der Rettungsmannschaft von Venice, Kal., gedürftig auf Hawaii, rettete mit eigener Lebensgefahr neun russische und japanische Fischer, deren Boote vom Sturm gegen die Wogenbrecher bei Venice geschleudert wurden, vom Tode des Ertrinkens. Er schwamm wieder und wieder zu ihnen hin und brachte ihnen Rettungsleinen und Lebensrettungsgürtel. Als er sie alle gerettet hatte, brach er ohnmächtig zusammen, erholte sich aber bald wieder.

In das Justizgebäude eingebrochen wurde nächstliche Welle in Augsburg. In den Geschäftszimmern des Amtsgerichts wurden zwei Kofferschreibe mit 6000 Mark und 2000 Mark ausgeraubt. Inland

Die Millionenstadt. der Welt sind zur Zeit: Groß-London 7,021,800 Einwohner; Groß-New York (1906) 4,113,000; Paris (1906) 2,703,000; Chicago (1906) 2,049,000; Berlin (1905) 2,040,000; Wien (1907) 2,000,000; Tokio (1905) 1,519,000; Philadelphia (1906) 1,442,000; Petersburg (1905) 1,420,000; Moskau (1907) 1,350,000; Rom (1906) 1,100,000; Buenos-Aires (1906) 1,048,000 und Peking 1,000,000 Einwohner.

Nur für 3 Wochen

25 Prozent Rabatt

Während der nächsten 3 Wochen werden wir einen Rabatt von 25 Prozent an allen hier folgenden Waren erlauben:

Frauen-, Mädchen- und Kinder-Mäntel
Geschneiderte Anzüge für Frauen
Eine große Anzahl Frauenröcke
Pelze „Opers“ für Frauen
Umhangstücher und Hauben für Kinder
Pelzröcke für Männer Flanell-Hemde
Ueberröcke Sweaters
Mützen usw.

„Odds and Ends“ in Schuhe.

Wir machen diese Preiserniedrigung, um besagte Waren loszuwerden, damit wir Raum haben für unsere Frühjahrswaren, welche jetzt täglich erwartet werden.

Es wird Euch jetzt die Gelegenheit geboten, vorzügliche Waren zu sehr niedrigen Preisen zu erhalten.

A. C. & C. F. Filter.

FIRST NATIONAL BANK

Aufbezahletes Kapital \$ 25,000.00
Surplus 2,000.00

Prompte und einsichtsvolle Aufmerksamkeit wird den Interessen unserer Kunden zugesichert.

Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen, Farm-Anleihen und Versicherungs-Wechsel auf allen Theilen der Welt ausgestellt.

Wir wünschen Eure Geschäfte zu besorgen.

Fred. Nebling, Präs.
Louis Eggert, V.-Präs.
W. S. Wolfe, Kassirer.

Ein sicherer Platz für eure werthvolle Papiere.

Eine „Safety Deposit Box“ in unserem feuer- und diebes-sicheren Gewölbe, geschützt durch unser elektrisches Alarm-System, wird euch die Zuficherung geben, daß eure Besitzurkunden, Versicherungs-Policen und andere Werthpapiere gut aufbewahrt sind. Ihr könnt den Gebrauch der „Deposit Box“ für eine geringe jährliche Miethe erlangen. Sprecht vor und wir werden euch darüber aufklären.

Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

W. D. Darm, Präs. D. J. Miller, Vice-Präs. V. A. Tullers, Kass.

An das Publikum!

Ich wünsche den Bewohnern Bloomfield's mitzutheilen, daß ich jetzt in der Lage bin, ihnen täglich

frische Milch und Rahm

zu liefern. Keine, unwerthvolle Ware garantiert. Ablieferung wird einmal täglich im Winter und zweimal täglich im Sommer erfolgt.

Fred. Schmeckpeper.

Für die Linderung sämtlicher Leiden des Menschen.

N. U. A. L. S. Arzneien

Nyals Eczema Lotion
„ Nutrive Tonic
„ Teething Lotions
„ Liniment
„ Stone Root Compound
„ Baby Cough Syrup
„ Daxatur Fig Syrup
„ Worm Wafers
„ Sore Throat Remedy
„ Soothing Syrup
„ Eye Water
„ Kidney Pills
„ Paracold
„ Face Cream
„ Toothache Plug
„ Worm Syrup
„ Veterinary Salve
„ Hair Tonic
„ Carbolic Witch Hazel Salve.

Wir empfehlen die obengenannten Medicinen als die besten, welche zu haben sind.

Wells Kalar Drug Co.